

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
2	Die Begriffsbestimmungen und die theoretischen Grundlagen von Identität und Ethnizität	23
2.1	Identität.....	23
2.1.2	Einige Anmerkungen zu Eriksons Identitätsbegriff.....	23
2.1.2	Die personale Identität.....	26
2.1.3	Die kollektive Identität	35
2.2	Ethnizität	42
2.2.1	Der primordialistische Ansatz von Ethnizität.....	46
2.2.2	Der konstruktivistische Ansatz von Ethnizität.....	56
3	Die historische Entwicklung und die gegenwärtige Situation der Kızılbaş/Aleviten.....	67
3.1	Die Kızılbaş/Aleviten im safavidischen Persien und im Osmanischen Reich.....	67
3.2	Die Minoritäten in der Republik Türkei unter besonderer Berücksichtigung der Aleviten, ihrer sprachlichen Differenz, Bevölkerungsstärke und geographischen Verbreitung	92
4	Die Glaubensgrundsätze und die Glaubensgemeinschaft des Alevitentums	99
4.1	Die Inhalte der Glaubensvorstellungen und der Glaubenslehre	99
4.2	Die sozial-religiösen Strukturen und das sozial-religiöse Leben.....	107
4.3	Die religiösen Zeremonien	111
4.4	Die religiösen Tage und Feste	114
5	Die (Arbeits-)Migration in der Bundesrepublik Deutschland und die Bestandsaufnahme der zweiten Generation.....	117

6	Die Dokumentation des Forschungsprozesses	131
6.1	Das Forschungsanliegen.....	131
6.2	Das methodische Vorgehen.....	133
6.2.1	Das qualitative Interview.....	133
6.2.2	Die Kriterien zur Auswahlentscheidung der Interviewpartner.....	137
6.2.3	Der Zugang zur Untersuchungsgruppe.....	138
6.2.4	Die Datenerhebung.....	139
6.2.4.1	Der Interviewleitfaden und die Strukturierung des Forschungsthemas.....	139
6.2.4.2	Der standardisierte Kurzfragebogen.....	143
6.2.4.3	Die Tonbandaufzeichnung.....	144
6.2.4.4	Das Postskriptum.....	144
6.2.5	Die Interviewsituation und der Interviewverlauf.....	146
6.2.6	Die Auswertung und die Analyse der qualitativen Interviewdaten.....	147
6.2.6.1	Die Transkription und die Kriterien zur Auswahlentscheidung der Transkriptionen.....	147
6.2.6.2	Die qualitative Inhaltsanalyse.....	149
7	Die Analyse der Interviews.....	155
7.1	Das Alevitentum.....	155
7.1.1	Der Einfluss des Alevitentums auf die Erziehung.....	156
7.1.2	Warum sind die Interviewten Aleviten?.....	164
7.1.3	Die religiösen, die philosophischen, die kulturellen und die historischen Inhalte des Alevitentums.....	174
7.1.3.1	Die religiösen Lehren und die rituellen Praktiken.....	174
7.1.3.2	Die Philosophie und die Lebensweise.....	182
7.1.3.3	Die Gleichberechtigung von Frau und Mann.....	191
7.1.3.4	Die alevitischen Volkslieder.....	193
7.1.3.5	Die historischen Erinnerungen.....	195
7.1.4	Die alevitischen Vereine.....	204
7.1.5	Die alevitische Einheit und das Zugehörigkeitsgefühl.....	210
7.1.6	Die innerreligiösen Abgrenzungskriterien der Aleviten.....	216
7.1.7	Die interreligiösen Abgrenzungskriterien der heterodoxen Aleviten gegenüber den orthodoxen Sunniten.....	219

7.1.8	Die Diskriminierung der Aleviten	230
7.1.9	Die Reaktion der Aleviten auf die Diskriminierung und die Reflexion der alevitischen Zugehörigkeit	241
7.1.10	Die Bedeutung und die Auswirkungen der Pogrome in Maraş und in Sivas für die Aleviten	247
7.1.11	Die Reaktion der Aleviten auf die Pogrome in Maraş und in Sivas	254
7.1.12	Die Verleugnung des Alevitentums	260
7.1.13	Die Vermittlung des Alevitentums an die Nachfahren	269
7.1.14	Zusammenfassung	276
7.2	Die sprachlichen Zugehörigkeiten der Aleviten	280
7.2.1	Das Zazaki	281
7.2.1.1	Die Bedeutung der sprachlichen und der kulturellen Zaza-Zugehörigkeit	281
7.2.1.2	Die sprachliche, die religiöse und die kulturelle Einheit der Zaza-Zugehörigkeit	287
7.2.1.3	Die sprachlichen, die religiösen und die kulturellen Differenzierungen der Zaza-Zugehörigkeit	289
7.2.1.3.1	Die Abgrenzungskriterien der Zaza-Zugehörigkeit gegenüber den anderssprachigen Aleviten	289
7.2.1.3.2	Die Abgrenzungskriterien der Zaza-Zugehörigkeit gegenüber der kurdischen Zugehörigkeit und die Fremddefinition durch die Kurden	292
7.2.1.3.3	Die Abgrenzungskriterien der Zaza-Zugehörigkeit gegenüber der türkischen Zugehörigkeit	297
7.2.1.4	Die Identifikation der Zazaki sprechenden Aleviten mit der kurdischen Zugehörigkeit	300
7.2.1.5	Die Reflexion und die Diskriminierung des Zazaki	302
7.2.2	Die arabische Sprache	305
7.2.2.1	Die Bedeutung der sprachlichen und der kulturellen arabischen Zugehörigkeit	305
7.2.2.2	Die sprachliche, die religiöse und die kulturelle Einheit der arabischen Zugehörigkeit	308
7.2.2.3	Die sprachlichen, die religiösen und die kulturellen Differenzierungen der arabischen Zugehörigkeit	311

7.2.2.3.1	Die Abgrenzungskriterien der arabischen Zugehörigkeit gegenüber den anderssprachigen Aleviten	311
7.2.2.3.2	Die Abgrenzungskriterien der arabischen Zugehörigkeit gegenüber der türkischen Zugehörigkeit	313
7.2.2.4	Die Reflexion und die Diskriminierung der arabischen Zugehörigkeit	314
7.2.3	Die kurdische Sprache	318
7.2.3.1	Die Bedeutung der sprachlichen und der kulturellen kurdischen Zugehörigkeit	318
7.2.3.2	Die sprachliche, die religiöse und die kulturelle Einheit der kurdischen Zugehörigkeit	321
7.2.3.3	Die sprachlichen, die religiösen und die kulturellen Differenzierungen der kurdischen Zugehörigkeit	325
7.2.3.3.1	Die Abgrenzungskriterien der kurdischen Sprache gegenüber der kurdischen Zugehörigkeit	325
7.2.3.3.2	Die Sprachverweigerung der kurdischen Sprache und die Ablehnungskriterien	329
7.2.3.3.3	Die Ablehnungskriterien der kurdischen Zugehörigkeit gegenüber der türkischen Zugehörigkeit	333
7.2.3.4	Die Reflexion und die Diskriminierung der kurdischen Sprache	334
7.2.4	Die türkische Sprache	338
7.2.4.1	Die Bedeutung der sprachlichen und der kulturellen türkischen Zugehörigkeit im Kontext der deutschen Sprache	338
7.2.4.2	Die Diskriminierung der zweiten Generation von Aleviten durch die einsprachige türkische Schulbildung in der Bundesrepublik Deutschland	340
7.2.5	Die Sprachvermittlung an die Nachfahren	342
7.2.5.1	Die Sprachvermittlung des Zazaki, der arabischen und der kurdischen Sprache an die Nachfahren	342
7.2.5.2	Die Sprachvermittlung der türkischen Sprache an die Nachfahren	347
7.2.6	Zusammenfassung	349

7.3	Die Staatsbürgerschaft der Aleviten	355
7.3.1	Die Bedeutung der deutschen Staatsbürgerschaft.....	356
7.3.2	Die Bedeutung der türkischen Staatsbürgerschaft	361
7.3.3	Die deutsche Sprache und die deutsche Kultur als Identifikationsmerkmale von Zugehörigkeit.....	366
7.3.4	Zusammenfassung	374
8	Schlussbetrachtung: Identität und Ethnizität der zweiten Generation der Aleviten in der Bundesrepublik Deutschland.....	377
9	Literaturverzeichnis.....	391
10	Anhang	407
10.1	Die Schreibweise und die Aussprache der türkischen Schriftzeichen.....	407
10.2	Die Stammtafel der Safaviden.....	408
10.3	Die Kızılbaş-Zentren und die osmanisch-persische Grenze vor und nach 1514.....	409
10.4	Die zwölf Imame	410
10.5	Die Sitzordnung im Versammlungshaus bei einer alevitischen Zeremonie.....	411
10.6	Die Darstellung einer <i>semah</i> -Drehung	412
10.7	Der Stammbaum der kurdischen Sprache und des Zazaki	413
10.8	Die Transkriptionsnotation	414
10.9	Der Interviewleitfaden.....	415
10.10	Die sozialen Daten der interviewten Aleviten	416